

Deutsche Übersetzung — Botschaft Nr. 39 (SHAMA)

„Auf dem Weg des Kampfes ist Stillstand absolut verboten.“

Große Nation Iran,

Ali Khamenei, der verräterische und abgesetzte Führer, hat trotz dessen, was Venezuela und seinem engen Verbündeten Nicolás Maduro widerfuhr—als jüngstes Beispiel einer Reihe lehrreicher Schicksale von Gorbatschow bis Milošević, von Ben Ali bis Mubarak, von Gaddafi bis Saddam und von Ashraf Ghani bis Baschar al-Assad—anscheinend, wie Hannah Arendt sagt, noch nicht die fünfzehnte Minute vor dem Sturz erreicht, in der ein Diktator die Gefahr endlich glaubt. Wie gewohnt teilte er einerseits die Protestierenden in fromme Basaris und nicht-fromme, angeblich aufgehetzte Menschen, feindliche Söldner und „Unruhestifter“ ein; und andererseits befahl er, sie „an ihren Platz zu setzen“ (das heißt: wie im Jahr 1371 die Protestierenden wie Unkraut abzuernten). Und obwohl er die Proteste der frommen Basaris bestätigte, schrieb er die Ursachen der Krisen, die sie zum Protest trieben, dem „Feind“ zu. Dabei hatten wir ihn in mehreren Botschaften—unter anderem in Botschaft Nr. 37 vom 1404/10/12—aufgefordert, bevor er Gaddafis Schicksal erleidet, die usurpierte Macht „friedlich“ an die Nation zu übergeben; doch ein eiserner Nagel geht nicht in Stein. Daher teilen wir Euch Folgendes mit:

- 1) Ihr steht nun einem System gegenüber, dessen Führer die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt—was er selbst ausdrücklich und zutreffend eingeräumt hat—and der diese Position durch Verrat und Betrug usurpiert hat; daher ist er abgesetzt, und seine „Velayat“ ist nichtig. Diese Nichtigkeit und Absetzung erstreckt sich auf alle von ihm abgeleiteten Institutionen; somit ist die Islamische Republik Iran in ihrer „Gesamtheit“ abgesetzt und illegitim.
- 2) Es genügt, den Aussagen von Herrn Peseschkian zuzuhören, um zu erkennen, wie „bankrott“, ineffektiv und chaotisch die Regierung ist und wie sehr ihre Grundlagen „erschüttert“ wurden—so sehr, dass sie mit einem einzigen „Schlag“ zusammenbricht. Und diese revolutionäre Flut, die ihr entfesselt habt, wird nicht nur Peseschkian und seine Regierung, sondern das gesamte System mit sich reißen—so wie die Flut der Revolution von 1357 Bakhtiar und seine Regierung sowie das Schah-Regime hinwegspülte.
- 3) Ihr wisst besser als jeder andere, dass es wegen der Unmöglichkeit einer „Reform“ des Systems und der Unmöglichkeit, es „zu ertragen“, keinen Weg außer seinem „Sturz“ gibt. Und wie Ahmad Khatami, der bedauernswerte Freitagsprediger Teherans, sagte: „Das Ziel der Protestierenden ist der Sturz der Regierung.“ Auch ihr habt nach erfolglosen Reformversuchen und mehreren nationalen Aufständen, die unterdrückt wurden, schließlich die Lösung im „Sturz“ des Systems gefunden und habt zur Verwirklichung dessen in der neuen Phase des Kampfes seit dem 7. Dey einen „nationalen Aufstand“ begonnen.
- 4) Die Erfahrung der gescheiterten Aufstände der Vergangenheit zeigt, dass aus verschiedenen Gründen—darunter die Zersplitterung der Proteste, das Fehlen nationaler Geschlossenheit, das Fehlen eines Fahrplans, von Ordnung und Disziplin, das Fehlen von Kontinuität in den Protesten und das Fehlen einer starken und fähigen Führung, die Mängel beheben und den Kampf ordnen und leiten kann—Eure Bemühungen, große Nation, trotz hoher menschlicher und materieller Kosten

nicht zum Ziel führten. Daher ist es vernünftig und notwendig, aus diesen Erfahrungen zu lernen und die Mängel zu beheben.

5) Bei aller Wertschätzung für den Beginn der neuen Phase Eures Kampfes und trotz seiner großen Ausdehnung müssen wir anerkennen: Obwohl die Islamische Republik in ihrer „schwächsten“ Lage seit 1357 steht—so sehr, dass sie nicht einmal mehr „Unterdrückungskraft“ besitzt—wäre dieses Regime bei vollständiger nationaler Geschlossenheit längst in die „Archive der Geschichte“ eingegangen. Doch leider hat das Fehlen vollständiger nationaler Einheit das Überleben des Regimes ermöglicht. Nationale Geschlossenheit ist daher eine unvermeidliche Notwendigkeit für den Sieg dieses nationalen Aufstands.

6) Aufgrund der „Größe Irans“ und der Rolle, die diese „Brücke des Sieges“ in regionalen und internationalen Entwicklungen spielen kann, können ausländische Mächte gegenüber den Entwicklungen in unserem Land nicht „gleichgültig“ bleiben. Entweder haben wir die „Fähigkeit und Würdigkeit“, die Entwicklungen unseres Landes selbst zu gestalten und über unser „Schicksal“ zu bestimmen, oder Fremde „entscheiden für uns“ und zwingen es uns auf—wie sie es insbesondere im letzten Jahrhundert getan haben.

7) Wenn wir nicht die Würdigkeit besitzen, die Entwicklungen unseres Landes selbst zu gestalten, erscheint die „Zerstückelung Irans“ durch Fremde sicher—zumal einige personenlose Persönlichkeiten und Oppositionsformationen diese Schande bereits im Voraus akzeptiert und den Weg für ausländische Aggression geebnet haben.

8) Was ist also die Lösung? Die Lösung besteht darin, unsere nationale Einheit und Geschlossenheit zu schaffen und den Kampf, den wir am 7. Dey begonnen haben, noch breiter und in der zivilisiertesten Form fortzusetzen; und in diesem Oppositionschaos—das ohne Beachtung der „Geschwindigkeit der Entwicklungen“ einem „Irrlicht“ nachjagt—Euren eigenen Nationalen Revolutionsrat zu unterstützen, damit Ordnung und Disziplin hergestellt werden und ausländische Mächte diese Wahrheit erkennen: Iran ist nicht „herrenlos“, sodass sie ihre „verräterischen und Söldner“-Agenten dem Schicksal des Volkes aufzwingen könnten. Eure Antwort, große Nation, auf den Aufruf zu einer „donnernden“ Präsenz in der Szene und zur „Eroberung“ aller Straßen im ganzen Land sowie zu einer begeisternden Demonstration „nationaler Geschlossenheit“ am Jahrestag des Beginns der Revolution von 1357—am Mittwoch 1404/10/17—muss dies zu einem „Wendepunkt“ in der Geschichte des Kampfes machen, damit wir mit Eurer Hilfe den Sieg Eurer nationalen Revolution „garantieren“ können. Und bis zu diesem Tag werden wir jeden Abend und jeden Tag Streiks und Proteste mit „Leidenschaft und Bewusstsein“ fortsetzen und der Welt zeigen, dass wir ein Volk sind, das in weniger als 120 Jahren „drei große Revolutionen“ hervorgebracht hat.

Auf dem Weg des Kampfes ist Stillstand absolut verboten.

Stolzes Volk Irans

Es lebe Iran

Nationaler Revolutionsrat Irans

1404/10/13